

LERNAUFTRÄGE

Lernaufträge sind Gegenstand des Unterrichts. Sie werden in unterschiedlicher Form, Länge, Anforderung und Inhalt als wesentlicher Bestandteil in unterschiedlichen Phasen des Lernens eingesetzt. Dies kann am Vierschrittmodell des Lernens *Wahrnehmen – Verstehen – Gestalten – Verantworten*, welches der Muristalden in den [Leitlinien](#) ausformuliert, beispielhaft gezeigt werden: Lernaufträge können den Blick auf Neues und Unbekanntes schärfen und die Lernenden dabei unterstützen, neu oder anders Wahrgenommenes mit dem bestehenden Wissen und Können zu verknüpfen, neue oder andere Anwendungen daraus abzuleiten und diese zu üben, die neuen Erkenntnisse auszutauschen und zu vertreten oder das eigene und soziale Handeln zu reflektieren.

BEISPIELE VON LERNAUFTRÄGEN

- Die Lernenden betrachten ein historisches Bild und halten alles Wahrgenommene der Bildbetrachtung stichwortartig fest.
- Sie lesen einen historischen Text aus der gleichen Epoche des Bildes.
- Sie versuchen, das Bild mit Hilfe des Wahrgenommenen und des Textes zu interpretieren.
- Sie tauschen ihre Erkenntnisse mit ihren Lernpartner*innen aus.
- Sie suchen gemeinsam weitere Bilder und Texte und vergleichen sie untereinander.
- Die Gruppe erarbeitet eine eigene Bilderpräsentation und -interpretation, die das tägliche Leben, das Denken und Handeln der Gesellschaft der damaligen Zeit illustriert.
- Die Gruppe übt die Präsentation.

MERKMALE VON LERNAUFTRÄGEN



LERNAUFTRÄGE KÖNNEN ZU HAUSAUFGABEN FÜHREN

Lernaufträge sind in der Regel zeitlich limitiert und müssen auf einen vorgegebenen, den Lernenden kommunizierten Zeitpunkt abgeschlossen werden. Die Termine, Inhalte und Anforderungen sind den Lernenden bekannt, werden, je nach Umfang des Lernauftrages, in der Schulagenda bzw. im Semesterbuch festgehalten und sind so auch für die Eltern einsehbar. Viele Lernaufträge werden im Unterricht oder in der begleiteten Lernzeit (bLZ) erarbeitet. Einzelne Lernaufträge können zu Arbeitszeiten ausserhalb des Unterrichts führen. Die Schule erwartet, dass die Lernenden bei Bedarf pro Woche bis zu 30min (Primarstufe 1/2), 45min (Primarstufe 3-6) und 90min (Sek I) zusätzlich zum Unterricht selbständig daran arbeiten.

